

09. November 2022
RF 11575 de IEh/af

**Bosch Connected World 2022: Für Bosch bringt die
Digitalisierung große Chancen in allen Geschäftsfeldern**

Dr. Stefan Hartung,
Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH,
anlässlich des Medienroundtables auf der Bosch Connected
World 2022, am 9. November 2022 in Berlin.

Es gilt das gesprochene Wort.

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart

Corporate Department
Communications &
Governmental Affairs
E-Mail
Inga.Ehret@bosch.com
Telefon: +49 711 811-16476

Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

von der Mobilität über die Fabrik bis zum Zuhause: In allen Bereichen setzt Bosch auf Vernetzung und auf künstliche Intelligenz. Konkret bedeutet das: Vernetzte Produkte liefern Daten über ihre Nutzung. Künstliche Intelligenz zieht aus diesen Datenmengen in Sekunden Schlüsse, die es uns ermöglichen, ganz neue Services zu entwickeln und anzubieten. Das Ziel: Die Arbeit leichter, den Verkehr sicherer, die Gebäude energieeffizienter und unsere Haushaltsgeräte noch hilfreicher zu machen – ganz im Sinne unseres Anspruchs „Technik fürs Leben“.

Um das zu erreichen, will Bosch bis 2025 zehn Milliarden Euro für die Digitalisierung und Vernetzung aufwenden. Zwei Drittel davon fließen in die Entwicklung und den Ausbau von Zukunftstechnologien mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Mobilität und Industrie 4.0. Wir investieren in die Digitalisierung und Vernetzung unseres Geschäfts und in unsere Mitarbeiter – sie sind der Schlüssel für digitale Innovationen. Heute arbeitet ein starkes Team mit 40 000 Software-Entwicklern weltweit daran, die vernetzte Welt aktiv mitzugestalten. Und wir investieren in ihre Aus- und Weiterbildung bzw. in erfolgreiche Karrieren in der Bosch-Welt rund um den Globus. Zudem arbeiten wir daran, auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für High Potentials in vielen Zukunftsbereichen zu bleiben und unsere Position auszubauen.

Ich bin überzeugt: Für Bosch bringt die Digitalisierung große Chancen in allen Geschäftsfeldern. Wir setzen alles daran, die damit verbundenen Chancen zu heben. Auch nutzen wir die Digitalisierung und Vernetzung im Kampf gegen den Klimawandel – einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das ist eine Kraftanstrengung, die

allein nicht zu schaffen ist. Dafür müssen wir alle Register ziehen und alle Möglichkeiten der Technik ausschöpfen. Wie wichtig es ist zu handeln, verdeutlicht uns nicht zuletzt die UN-Klimakonferenz, die in diesen Tagen stattfindet. Klimaschutz braucht Entschlossenheit und digitale Technologien – beides haben wir. Dazu möchte ich Ihnen heute zwei neue Ansätze von Bosch vorstellen.

Der erste Ansatz: Eine cloudbasierte Softwarelösung, die das Start-up Decarbonize Industries gemeinsam mit dem Energieversorger EWE AG derzeit entwickelt. Das Ziel: Industrieunternehmen dabei zu unterstützen, schneller klimaneutral zu werden – eine Roadmap per Mausklick mit den passenden Maßnahmen. Die Lösung wird aktuelle Daten des Energiemarktes, der Gesetzgebung und weitere Quellen nutzen, um Unternehmen den bestmöglichen Weg zu mehr Nachhaltigkeit aufzuzeigen.

Wie viele Ladesäulen muss ein Unternehmen aufstellen, um Überschuss an Solarstrom zu verbrauchen? Wie die H₂-Elektrolyse dimensionieren, um stationäre Brennstoffzellen-Anlagen zu betreiben? Um diese Fragen geht es in der Software-Lösung, die das Team auch hier auf der BCW in Halle 7 (Stand 45) vorstellt und einen weiteren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leistet.

Unser zweiter Ansatz: Wir wollen die Forschung im Bereich Quantentechnologie weiter vorantreiben. Deshalb gehen wir eine neue strategische Entwicklungspartnerschaft mit IBM ein. Unser Ziel ist es beispielsweise, mithilfe der quantengestützten Simulation neuer Materialien in den kommenden zehn Jahren Edelmetalle und seltene Erden in CO₂-neutralen Antrieben zu reduzieren – im Elektromotor genau wie in der Brennstoffzelle. Wo heute selbst die leistungsfähigsten Computer mit Berechnungen an ihre Grenzen stoßen, bieten Quantencomputer vielfach größere, nie dagewesene Möglichkeiten.

Was ist der Inhalt dieser Partnerschaft? Wie kann Quantentechnologie dabei helfen, das Klima zu schützen? Wie digitalisieren wir unser Geschäft? Wie helfen uns Vernetzung und Künstliche Intelligenz dabei, noch besser Produkte zu entwickeln? Darüber werden wir gleich in der Talkrunde sprechen und Ihnen einen tieferen Einblick in die Themen geben.